



Leitfaden für Bauprojekte von Unternehmen in der Gemeinde



© ahncapictures



Vorschläge für neue Bauprojekte von Unternehmen bzw. Betrieben (Betriebsstandorte und großvolumiger Wohnbau):

- Verwendung von erneuerbaren Energieträgern und Photovoltaik bei neuen Betriebsansiedelungen ist zu bevorzugen. Möglichkeit der PV-Überdachung von Parkplätzen überprüfen.
- Freihaltung von Retentionsflächen bei Bauvorhaben.
- Schaffung von begleitenden Baumreihen bei der Neuanlage bzw. der Umgestaltung von Straßen und Straßenräumen.
- Einsatz einer Dach- oder Fassadenbegrünung (z.B.: Gründächer bei Einkaufszentren, Begrünung von Tiefgaragen, Stützmauern, etc.). Bei Flachdächern ist zumindest eine extensive Begrünung durchzuführen. Bei Retentionsflächen soll eine mögliche Bepflanzung geprüft werden (z.B.: Blumenwieseneinsaat bei Sickermulden).
- Strukturierung der Parkplatzflächen durch Grüninseln und Bepflanzung, um eine Überhitzung zu vermeiden. Bei Bauprojekten soll pro 5 Stellplätzen ein Baum gepflanzt werden.
- Durchgehende Berücksichtigung der Starkregenereignisse und der Versorgung der Oberflächenwässer bei Neubauten.
- Eigenschränkte Bodenversiegelung bei Bauplatzflächen oder entsprechende Kompensationsmaßnahmen (z.B.: Dachbegrünung). Wo es möglich ist, das Dringardensystem (nachhaltiges Regenwassermanagement) einsetzen.
- Gemeinschaftliche Servicestation für Fahrräder sowie ein Mobilitätskonzept erstellen (bei großvolumigen Wohnbauprojekten).
- E-Ladestationen, E-Carsharing sowie Angebote für Mitarbeiter*innen die mit dem Rad den Arbeitsweg absolvieren (z.B. Radabstellanlagen) anbieten.
- Für großvolumige Bauvorhaben soll ein Bepflanzungskonzept erstellt werden.
- Unterbringung der PKWs auf zentrumsfernen Sammelparkplätzen oder Tiefgaragen (in Abhängigkeit der Projektgröße), Alternativlösungen bei kleinen Bauvorhaben anbieten. Ab 50 Wohneinheiten sollen die Parkplätze auf zwei Ebenen angebracht werden.



Fördermöglichkeiten für Betriebe/Unternehmen (Stand Jänner 2022):

- Förderungen für Betriebe:
<https://www.umweltfoerderung.at/betriebe.html>
<https://www.klimafonds.gv.at/ausschreibungen/>
<https://www.klimaaktiv.at/unternehmen/energiemanagement/foerderung-energiemanagement.html>

<https://www.oekomangement.at/info-service/energiefoerderkompass.html>
- Ökologische Betriebsberatung WKO:
<https://www.wko.at/site/OekologischeBetriebsberatung/start.html?shorturl=wkoatnoeoeko>
- Öko-Scheck:
Der Öko-Scheck ermöglicht kleinen und mittleren Unternehmen sowie gemeinnützigen Organisationen in eine klimaneutrale und nachhaltige Wirtschaftsweise einzusteigen. Im Rahmen des Öko-Schecks können externe Beratungsleistungen als Drittkosten (max. 50%) abgerechnet werden.
<https://www.ffg.at/Instrumente/Oeko-Scheck>